

Einleitung

„Jazz-Streicher sind seltene Pflänzchen“, schrieb ein Musikredakteur vor ein paar Jahren anlässlich eines Konzerts von String Thing. Das muss nicht so bleiben. Jazz-, Rock- und Pop-Musik eröffnet vielen Musikern und Musikerinnen einen ganz neuen Bezug zu ihrem Streichinstrument und Jugendlichen möglicherweise überhaupt erst den Zugang zu Geige, Bratsche oder Cello. Für Bläser, Pianisten und Gitarristen ist die Beschäftigung mit populärer Musik längst selbstverständlich. Nur bei den Streichern, mit Ausnahme vielleicht der Kontrabassisten, ist dies nach wie vor eher ungewöhnlich und entsprechende Literatur ist kaum zu finden. Doch hat in letzter Zeit ein Umdenken eingesetzt.

Wir vom Streichquartett **String Thing** haben es uns seit unserer Gründung 1989 zur Aufgabe gemacht, Brücken zwischen den verschiedenen musikalischen Welten zu schlagen. Jazz, Rock und Pop gehören sicher zu den einflussreichsten Musikstilen des 20. und 21. Jahrhunderts. Grund genug, sich als Streicher ernsthaft mit ihnen auseinander zu setzen. Dabei werden musikalische Grundkompetenzen trainiert, die auch stilübergreifend nützlich sind:

- Intensive Beschäftigung mit dem Thema Rhythmus und Groove
- Schulung von Gehör und musikalischer Vorstellungskraft
- Improvisation als angewandte Harmonielehre auf dem Griffbrett
- Kreativer Umgang mit Musik

Aber am wichtigsten: Uns macht dieser Mix aus Tradition und aktuellen Klängen, das Improvisieren, das Komponieren und Arrangieren, das kreative Ausprobieren und Gestalten einfach einen riesigen Spaß! Diesen Spaß würden wir gerne mit allen Interessierten teilen.

Wer ist String Thing?

String Thing ist ein improvisierendes und komponierendes Streichquartett in der Besetzung Violine, Viola, Cello und Kontrabass. Gegründet 1989, beschäftigen sich das Quartett seitdem kreativ mit der Verbindung und Verschmelzung vertrauter Streicherklänge mit aktuellen Musikrichtungen unterschiedlicher Herkunft.

Anregungen holten sich die Musiker von vielen namhaften Jazz-Streichern und -Ensembles (u.a. Mark Feldman, Hank Roberts, Darol Anger, Mark Summer, David Baker, Ernst Reijseger, Andreas Schreiber, Ulli Bartel, Arcado String Trio, Turtle Island String Quartet).



Ihre Musik spielten sie in hunderten von Konzerten, in zahlreichen Rundfunk- und Fernsehauftritten, auf sechs CDs und bekamen diverse Auszeichnungen für ihre Arbeit. Seit 1995 gibt String Thing Workshops an Musikschulen, Konservatorien und Hochschulen in Zusammenarbeit u.a. mit der European String Teachers Association, dem AMJ (Arbeitskreis Musik in der Jugend), Verband deutscher Musikschulen VDM, Landesmusikakademien und dem Goethe-Institut.

Weitere Infos unter www.stringthing.de
Telefon 040/27873871 Christine von Bargen

String Thing



Groovy Strings

Workshops und Fortbildungen

Was wird vermittelt?

Die Musik, um die es geht – Songs und Tunes

Im Mittelpunkt steht die Vielfalt der Kompositionen populärer Musik in speziellen Arrangements für Streicher: Pop Songs von damals bis heute, Jazz Standards und Originals und sonstige Musik für Streichinstrumente, in den USA auch „Alternativ String Music“ genannt.

Konkret und in Beispielen: Musik von ABBA, Sting, Ray Charles, Metallica, Miles Davis, The Beatles, Carlos Santana, Queen, Peter Dinklage und (natürlich) String Thing, um nur einige zu nennen. Neben den Arrangements bekannter Songs und Eigenkompositionen spielen und erläutern wir speziell für den Unterricht entwickelte Stücke aus unserer Veröffentlichung „Groovy Strings“.

Rhythmus und Groove in populärer Musik und deren Umsetzung auf Streichinstrumenten

Der Weg zum Verständnis populärer Musikstile beginnt mit dem Verständnis der jeweiligen zu Grunde liegenden Rhythmen. Wenn mehrere rhythmische Ebenen gleichzeitig erklingen und sich auf



bestimmte Art ineinander verzahnen, fängt es an zu „grooven“ – ein rhythmisches Phänomen, das unter bestimmten Voraussetzungen entsteht und ein herausragendes Element populärer Musik darstellt.

Rhythmen verschiedener Stilistik, wie sie funktionieren, wie man sie zum „grooven“ und swingen bekommt und was es sonst zum Thema Rhythmus und Groove für Streicher zu wissen gibt, ist Teil der String Thing Workshops. Für Kolleginnen und Kollegen interessant: Wir zeigen bewährte Wege, diese Inhalte zu vermitteln.

Die „Aufführungspraxis“ der populären Musik

Klanggestaltung, Artikulation, Phrasierung und spezielle Spieltechniken

Zur überzeugenden Interpretation populärer Musik gehört auch die stilistisch passende Wahl der Klangfarbe (gegebenenfalls elektrisch modifiziert) sowie die richtige Artikulation und Phrasierung. Wir zeigen konkrete Spieltechniken aus unserer Praxis – zum Teil zusammen getragen, zum Teil selbst entwickelt – um populäre Musik überzeugend zu präsentieren, z.B.

- Chop
- Bossa Strich
- Tapping und Hammer On / Pull Off
- Strumming
- Percussion Effekte
- Feedback/Distortion
- Aktive Pausen
- Slide, Smears, Fall Off
- Verzierungen

Selber musikalisch kreativ werden

Interpretieren und Neugestalten

Neben dem Nachspielen bekannter Songs bietet die Beschäftigung mit populärer Musik viel Freiraum für eigene Kreativität. Erwünscht ist das Neugestalten bekannter Songs auf individuelle Weise, das persönliche Arrangement. Gestalten und verzieren der Melodie, verändern der Stilistik, Form, Instrumentierung, Harmonien – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. In vielen Stücken gibt es improvisierte Abschnitte, Platz für Soloimprovisationen – im Jazz sowieso.

Einführung in die Improvisation

Ein expressiv aufgebautes Solo kann einem Song noch einen besonderen Höhepunkt hinzufügen, im Jazz ist es sogar der Kern des gesamten Stückes. Welche Möglichkeiten der Gestaltung es in unterschiedlichen Stilen gibt und welches Fachwissen hilfreich ist, thematisieren wir gerne in einem speziellen Schwerpunkt, oder wo immer es während eines Workshops angebracht erscheint.

Liedbegleitung und Song Arrangement für Streicher

Obwohl es zunehmend gute Arrangements und Notenpublikationen für Streicher gibt, wird man in den meisten Fällen nicht umhin kommen, selber etwas Passendes für den eigenen Bedarf zu erstellen. Wir möchten zeigen, dass man bereits mit einfachen Mitteln zu brauchbaren Lösungen kommen kann.

Kontakt String Thing:

Telefon 040/27 87 38 71 Christine von Barga
Telefon 040/39 03 69 3 Nicola Kruse

Internet: www.stringthing.de
e-Mail: stringthing@stringthing.de

String Thing Orchesterworkshop

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an bestehende oder für den Kurs zusammen gestellte Orchester bzw. Ensembles mit Jugendlichen ab 12 Jahren, Studenten und erwachsenen Teilnehmern (gerne auch Amateure).

Inhalte und Repertoire

Schwerpunkt ist die Einstudierung aktueller und älterer Rock-, Pop- und Jazz-Stücke sowie Eigenkompositionen in speziell für Streichorchester gesetzten Arrangements. Anhand der Stücke werden typische und teilweise spezielle Spieltechniken (Perkussionseffekte, Bogentechnik) und Fragen der Aufführungspraxis (Phrasierung, Sound, Artikulation, Rhythmus und Groove) erläutert und geübt. Je nach Stück und nach zur Verfügung stehender Zeit kann das Thema Improvisation eingebunden werden. Die Noten werden von String Thing erstellt und mitgebracht.



Schwierigkeitsgrad und erforderliche Vorkenntnisse

Der Schwierigkeitsgrad der Kompositionen und der Unterrichtsinhalte ist abhängig vom Spielniveau der Teilnehmer und kann/sollte im Vorfeld mit dem Veranstalter abgestimmt werden. Die sichere Beherrschung der 1. Lage gilt als Minimalvoraussetzung. Das Berücksichtigen verschiedener Spielniveaus ist möglich.

String Thing Streicherklasse und Elementarorchester

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Elementarorchester und Streicherklassen mit Kindern und Jugendlichen ab ca. 8 Jahren mit wenigen Vorkenntnissen (siehe unten).

Inhalte und Repertoire

Schwerpunkt ist die Erarbeitung von Jazz-, Rock- und Pop-Stücken in leichten Arrangements, sowie einer geeigneten Auswahl an Stücken aus unserer Veröffentlichung „Groovy Strings“. Die Stücke bieten eine Vielfalt an Möglichkeiten, Spieltechniken sowie Fragen zu Rhythmus und Zusammenspiel zu erläutern und gemeinsam zu üben.

Schwierigkeitsgrad und erforderliche Vorkenntnisse

Empfohlen wird mindestens 1 Jahr Unterricht. Für Violine und Viola wird die Beherrschung von hohem und tiefen 2. Finger, für Cello die enge 1. Lage voraus gesetzt.



Fortbildung „Groovy Strings“ für Musiklehrer(innen) und Lehrer(innen) an Musikschulen und allgemein bildenden Schulen

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Musiklehrer an Musikschulen und an allgemein bildenden Schulen, die ein Streichinstrument spielen und/oder ein Streichorchester leiten.

Inhalte und Repertoire

- Einführung in das Unterrichtsmaterial „Groovy Strings“
- Arrangements von Jazz- und Pop-Songs (und String Thing Eigenkompositionen)
- Erläutern und Einüben neuer Spieltechniken und Fragen zur „Aufführungspraxis“ populärer Musikstile am Beispiel der mitgebrachten Kompositionen.
- Diskussion methodischer und didaktischer Vorgehensweisen.
- (Jazz-)Improvisation (auch als eigenständige Fortbildung möglich)
- Wo findet man geeignete Literatur für das Streichorchester? Wie arrangiert man Pop- und Jazz-Songs für Streichorchester?
- Erfahrungsaustausch



Veröffentlichung:

Groovy Strings

Rhythmus und Groove
im Streicherunterricht
Breitkopf & Härtel Wiesbaden
ISBN 978-3-7651-0387-2
Best Edition Award 2010
(Deutscher Musikverlegerverband)

Groovy String Workshop - Organisatorisches

Anzahl der Dozenten

Die Fortbildung kann mit max.10 Teilnehmern pro Dozent durchgeführt werden. Je nach Gruppenzusammensetzung und inhaltlichen Schwerpunkten kann die Anwesenheit je eines hohen und tiefen Streichers als Dozenten sinnvoll sein.

Auf Wunsch z.B. während der Schulferien oder an verlängerten Wochenenden sind längere Kurszeiten realisierbar.

Seminar-Dauer, Kombinationsmöglichkeiten

Die Fortbildungsdauer beträgt zwischen 1–3 Tagen.

Die Fortbildung kann mit anderen Workshops kombiniert werden. Die Teilnehmer erhalten so einen guten Einblick in unsere Arbeitsweise und können die Anwendung der Unterrichtsinhalte in der Praxis beurteilen. Um den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmer gerecht zu werden, ist ausreichend Zeit oder die Anwesenheit weiterer Dozenten einzuplanen.

Allgemeine Informationen, Konditionen und Kosten

Raumfragen und Ausstattung

Benötigt wird ein größerer Übungsraum, wenn möglich mit Klavier, sowie mit ausreichender Anzahl von Stühlen und Notenständern. Weitere Räume werden benötigt, wenn die Gruppe aufgeteilt wird. CD Player, Musikanlage mit Anschlussmöglichkeit für MP3 Spieler/Computer über Miniklinkenstecker, gerne auch Tafel/Beamer. Kopiergerät für die Notenvervielfältigung, Druckmöglichkeit mit Datenanlieferung über USB.

Honorare

Das Honorar ist abhängig von der Länge der Fortbildung. Bitte fragen Sie uns. Wir erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.

Kombinationen von Konzert, Workshop und Fortbildung oder mehreren Workshops in der Region ermöglichen Preisnachlässe. Wir beraten Sie gerne, wie wir durch Konzept, Termingestaltung und Werbung ein Paket zusammenstellen, das beiden Seiten eine langfristige Planung ermöglicht.

Wir bieten auch Workshops, Fortbildungen und Vorträge in Englisch und Französisch und auf Anfrage auch in weiteren Sprachen an.

Streicherklasse u. Elementarorch. - Organisatorisches

Anzahl der Dozenten

Der Unterricht für Streicherklassen und Elementarorchester wird mit 2 Dozenten durchgeführt. Bei mehreren Ensembles sind gegebenenfalls weitere Dozenten einzuplanen.

Workshop-Dauer, Ablauf, Abschlusskonzert

Um der besonderen Anforderungen gerecht zu werden, bitten wir Sie die Dauer und den zeitlichen Ablauf in Rücksprache mit uns abzustimmen.

Kombinationsmöglichkeiten mit anderen String Thing Workshops

Es bietet sich an, den Workshop für Elementarorchester und/oder Streicherklassen z.B. in Form eines Schnupperkurses oder Miniworkshops mit anderen String Thing Workshops zu kombinieren.

Allgemeine Informationen, Konditionen und Kosten

Raumfragen und Ausstattung

Benötigt wird ein größerer Übungsraum, wenn möglich mit Klavier, sowie mit ausreichender Anzahl von Stühlen und Notenständern. Weitere Räume werden benötigt, wenn die Gruppe aufgeteilt wird. CD Player, Musikanlage mit Anschlussmöglichkeit für MP3 Spieler/Computer über Miniklinkenstecker, gerne auch Tafel/Beamer. Kopiergerät für die Notenvervielfältigung, Druckmöglichkeit mit Datenanlieferung über USB.

Honorare

Das Honorar ist abhängig von der Länge des Workshops. Bitte fragen Sie uns. Wir erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.

Kombinationen von Konzert, Workshop und Fortbildung oder mehreren Workshops in der Region ermöglichen Preisnachlässe. Wir beraten Sie gerne, wie wir durch Konzept, Termingestaltung und Werbung ein Paket zusammenstellen, das beiden Seiten eine langfristige Planung ermöglicht.

Es bietet sich an, Workshops mit String Thing jährlich stattfinden zu lassen, um eine Kontinuität und Vertiefung bei den Teilnehmer(innen) zu ermöglichen.

Wir bieten auch Workshops, Fortbildungen und Vorträge in Englisch und Französisch und auf Anfrage auch in weiteren Sprachen an.

Orchesterworkshop - Organisatorisches

Abschlusskonzert

Wir finden es schön und sinnvoll, den Workshop mit einem gemeinsamen Konzert abzuschließen. Dafür sollte die Workshopdauer mindestens 2 – 3 Tage betragen, so dass sich der Unterrichtsstoff etwas setzen kann.

Anzahl der Dozenten

Bewährt hat sich die Durchführung des Orchesterworkshops mit 2 Dozenten bei einer Teilnehmerzahl bis 40 Personen. Kleinere Ensembles können auch von einem Dozenten betreut werden.

Workshop-Dauer, Praxisbeispiel, Ablauf

Bewährt hat sich ein Wochenendkurs mit etwa 12 Unterrichtsstunden: Beginn am Freitag Nachmittag / Abend, Samstag zwei längere Einheiten, Sonntag Vormittag, mit Abschlusskonzert am Nachmittag. Gerne auch mit String Thing Konzert am Freitag Abend oder im gemeinsamen Abschlusskonzert

Auf Wunsch – z.B. während der Schulferien oder an verlängerten Wochenenden – sind längere Kurszeiten realisierbar.

Allgemeine Informationen, Konditionen und Kosten

Raumfragen und Ausstattung

Benötigt wird ein größerer Übungsraum, wenn möglich mit Klavier, sowie mit ausreichender Anzahl von Stühlen und Notenständern. Weitere Räume werden benötigt, wenn die Gruppe aufgeteilt wird. CD Player, Musikanlage mit Anschlussmöglichkeit für MP3 Spieler/Computer über Miniklinkenstecker, gerne auch Tafel/Beamer. Kopiergerät für die Notenvervielfältigung, Druckmöglichkeit mit Datenanlieferung über USB.

Honorare

Das Honorar ist abhängig von der Länge des Workshops. Bitte fragen Sie uns. Wir erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.

Kombinationen von Konzert, Workshop und Fortbildung oder mehreren Workshops in der Region ermöglichen Preisnachlässe. Wir beraten Sie gerne, wie wir durch Konzept, Termingestaltung und Werbung ein Paket zusammenstellen, das beiden Seiten eine langfristige Planung ermöglicht.

Es bietet sich an, Workshops mit String Thing jährlich stattfinden zu lassen, um eine Kontinuität und Vertiefung bei den Teilnehmer(innen) zu ermöglichen.

Wir bieten auch Workshops, Fortbildungen und Vorträge in Englisch und Französisch und auf Anfrage auch in weiteren Sprachen an.